

Baustein 1



Ordnungsprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft

von Otto Vogel



Der folgende erste Baustein des Curriculums Soziale Marktwirtschaft, in dem die Ordnungsprinzipien unserer Wirtschaftsverfassung dargestellt werden, ist als Basistext, als unverzichtbare Voraussetzung für die übrigen Bausteine gedacht. Inhaltlich ist er wie eine thematisch zusammenfassende Einleitung zu werten. Formal hebt er sich von den anderen Bausteinen ab. Ihm sind keine Lernziele vorangestellt und auch auf den Katalog der Grundbegriffe sowie den Fragebogen wurde in diesem Fall bewußt verzichtet. Erst im Zusammenhang mit den entsprechenden Bausteinen ergibt sich die Detailkenntnis zu dem gewünschten Themenkr:

VB TU Darmstadt



51675967

**Inhalt**

1. Aufgaben und Spielregeln der Marktwirtschaft	4
1.1 Die wirtschaftliche und gesellschaftliche Doppelaufgabe des Wirtschaftssystems	4
1.2 Die wirtschaftlichen Aufgaben des Wirtschaftssystems	4
1.3 Die Ordnungsalternative: Steuerung durch den Markt oder staatliche Planwirtschaft	6
1.3.1 Die dezentrale Marktsteuerung	6
1.3.2 Die Lenkung durch den Plan	9
1.4 Die Steuerungsfunktion freier Märkte und Preise	11
1.5 Der Markt als Institution der freien Gesellschaft – Interdepen- denz der Ordnungen	13
1.6 Das Privateigentum an den Produktionsmitteln in der Markt- wirtschaft	15
1.7 Plan und Markt – Gegenüberstellung in Tabellenform	16
2. Die staatliche Rahmgestaltung	17
2.1 Die Aufgaben des Staates in der Sozialen Marktwirtschaft	17
2.2 Die Optimierung der Funktionsbedingungen der Marktsteue- rung	18
2.2.1 Die Ordnung des Wettbewerbs	19
2.2.2 Die Ordnung der Geldversorgung	20
2.2.3 Die Globalsteuerung des Wirtschaftsprozesses	21
2.2.4 Die Förderung rationalen Verbraucherverhaltens	23
2.2.5 Gewerbeförderung und Mittelstandspolitik	24
2.2.6 Aktive Arbeitsmarktpolitik	24
2.2.7 Raumordnung und regionale Strukturpolitik	25
3. Die soziale Korrektur der Marktergebnisse	27
3.1 Die Steuerpolitik als soziale Verteilungskorrektur	27
3.2 Übertragungseinkommen, Mittel der Verteilungspolitik	28
3.3 Die „zweite Einkommensverteilung“	29
3.4 Aktive Politik der Vermögensbildung	30
3.5 Die Förderung der strukturellen Anpassung	31
3.6 Die Regulierung der Umweltbelastung	32
4. Soziale Ergänzung der Marktwirtschaft	33
4.1 Prinzipien der Sozialordnung	33
4.2 Die Gestaltung der Lohn- und Arbeitsbedingungen durch die Tarifpartner (Tarifautonomie)	34

4.3 Betriebsverfassung und Mitbestimmung	35
4.4 Die Förderung der Familie	36
4.5 Soziale Sicherung und Gesundheitswesen	37
4.6 Offenes und differenziertes Bildungssystem	38
4.7 Die Ordnung des Wohnungs- und Städtebaus	38
5. Kriterien und Grenzen staatlicher Eingriffe in die Soziale Markt- wirtschaft	38
6. Schlußbemerkung	40
7. Literaturhinweise	42